
Antrag für die erste ordentliche Sitzung der Bundesvertretung im Sommersemester 2026

Antrag: Zulassungsfristen für internationale Studierende verlängern

Viele Studierende aus Drittstaaten wie zum Beispiel Bangladesch haben oft Probleme, sich rechtzeitig für ihre gewünschten Studien einzuschreiben. Das liegt oft aber nicht an Ihnen oder an den Unis, sondern daran, dass sie ihre Dokumente erst nach Indien schicken müssen, da es in Bangladesch keine österreichische Botschaft gibt. Das erschwert, sich rechtzeitig in Österreich anzumelden und sie verlieren dadurch ein ganzes Semester. Die Studierenden kommen folglich im Februar oft zur ÖH mit dem Problem der Visaverlängerung, sind aber nicht an der Uni eingeschrieben und bekommen deswegen keinen positiven Bescheid. Eine einfache Fristverlängerung an österreichischen Hochschulen würde dieses Problem lösen, damit sie schon im Winter/Sommer anfangen können zu studieren.

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft möge beschließen:

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft (ÖH) setzt sich auf allen Ebenen für eine Änderung des Universitätsgesetzes, des Hochschulgesetzes, des Fachhochschulgesetzes und des Privathochschulgesetzes ein, dass Zulassungsfristverlängerungen für Studierende aus Drittstaaten ohne österreichische Botschaft festgeschrieben werden. Die Vorsitzende der Bundesvertretung und ihre Stellvertreter:innen werden daher mit folgenden Schritten beauftragt:

- **Forderung an das BMFWF:** Die Vorsitzende der Bundesvertretung und ihre Stellvertreter:innen treten an das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) mit der klaren Forderung heran, Verlängerungen der Zulassungsfristen für Studierende aus Drittstaaten ohne österreichische Botschaft gesetzlich zu verankern.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Österreichische Hochschüler_innenschaft setzt sich öffentlichkeitswirksam für die Verlängerung von Zulassungsfristen für Studierende aus Drittstaaten ein.